ScutiX

Ökostrom für die Blockchain

[26.07.2018] Das Start-up ScutiX will Solar- und Windparks mit Speichern und angeschlossenen Rechenzentren bauen. Der Blockchain- und Kryptobranche soll so umweltfreundliche Rechenleistung angeboten werden.

Im Zusammenhang mit neuen Geschäftsmodellen auf Blockchain-Basis, Kryptowährungen oder Anwendungen der künstlichen Intelligenz und Rendering entsteht zunehmend ein Problem. Die Anwendungen benötigen immer größere Rechenleistungen. Dies führt zu einem hohen Stromverbrauch in den jeweiligen Rechenzentren und zu entsprechend hohen Energiekosten. Dafür will das Start-up-Unternehmen ScutiX mit Sitz in der Metropolregion Rhein-Neckar künftig Lösungen anbieten. Mitgründer und Investor von ScutiX ist das Unternehmen Wircon aus Waghäusel. Peter Vest, Geschäftsführer des Projektentwicklers für erneuerbare Energien, erklärt: „Das Problem des steigenden Energieverbrauchs für immer mehr Rechenleistung kann sinnvoll nur mit Ökostrom gelöst werden.“ ScutiX werde Solar- und Windparks mit Speichern und angeschlossenen Rechenzentren planen, entwickeln und bauen. Eine solche ScutiX-Anlage soll über rund 20 Megawatt Stromerzeugungsleistung und 10.000 Rechnereinheiten verfügen. Diese Rechnerleistung könne dann von Unternehmen genutzt werden. Vest: „Für die Blockchain- und Kryptobranche wird ScutiX künftig genau die richtige Lösung anbieten: Erzeugung am Ort des Verbrauchs, ohne Belastung der Umwelt – mit anderen Worten: Die bestmöglichen Infrastrukturlösungen zur Erzeugung von umweltfreundlicher Rechenleistung.“

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Blockchain, ScutiX, Wircon